THEMEN
WOCHEN
2020

# GEIST GOTTES

SONNTAG, 31.5.

# GOTTES GEIST #1
# WIE ER UNS ERFÜLLT

## BIBELTEXTE

„Aber wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt, werdet ihr mit seiner Kraft ausgerüstet werden, und das wird euch dazu befähigen, meine Zeugen zu sein – in Jerusalem, in ganz Judäa und Samarien und ´überall sonst auf der Welt, selbst` in den entferntesten Gegenden der Erde.“ (Apg 1,8)

„Ja, diesen Jesus hat Gott auferweckt; wir alle sind Zeugen dafür. Er ist in den Himmel emporgehoben worden, um den Ehrenplatz an Gottes rechter Seite einzunehmen, und hat von seinem Vater die versprochene Gabe erhalten, den Heiligen Geist. Diesen Geist hat er nun über uns ausgegossen, und das ist es, was ihr hier seht und hört.“ (Apg 2,32f)

„Die Zuhörer waren von dem, was Petrus sagte, bis ins Innerste getroffen. »Was sollen wir jetzt tun, liebe Brüder?«, fragten sie ihn und die anderen Apostel. »Kehrt um«, erwiderte Petrus, »und jeder von euch lasse sich auf den Namen von Jesus Christus taufen! Dann wird Gott euch eure Sünden vergeben, und ihr werdet seine Gabe, den Heiligen Geist, bekommen. Denn diese Zusage gilt euch und euren Nachkommen und darüber hinaus allen Menschen auch in den entferntesten Ländern – allen, die der Herr, unser Gott, zu seiner Gemeinde rufen wird.« (Apg 2,37ff)

## NOTIZEN

# VERTIEFENDE FRAGEN PERSÖNLICH / GRUPPENGESPRÄCH

1. Was hat mich im Gottesdienst bewegt?
2. Was habe ich neu über Gott und den Heiligen Geist gelernt? Was hat er mir neu für mein Leben, meinen Glauben und meinen Alltag bewusst gemacht?
3. Welche Fragen sind noch offen?
4. Welche Vorstellungen hatte und habe ich vom Heiligen Geist?
5. Was hilft mir, mich vom Geist Gottes erfüllen zu lassen? Was hindert mich daran?
6. Wo und wie habe ich es erlebt vom Geist Gottes erfüllt zu werden?
7. Wo spüre ich seine Kraft um andere im Alltag auf Jesus hinzuweisen? Dass ich in der Bestimmung lebe das Evangelium weiterzutragen? Wo wünsche ich sie mir mehr?
8. Wo brauchen wir das als Gemeinde aktuell in dieser besonderen Zeit?
9. Wie bewusst war und ist es mir, dass die Zielvorstellung Gottes für jeden Menschen über das Ostergeschehen hinaus die tatsächliche „Erfüllung jedes Menschen mit dem Heiligen Geist“ ist?
10. Worin liegt der Unterschied für dich, wenn wir sagen „ich habe den Heiligen Geist“ oder „der Heilige Geist hat mich“?

SONNTAG, 7.6.

# GOTTES GEIST #2
# WAS ER IN UNS TUT

## BIBELTEXTE

„Die Frucht hingegen, die der Geist Gottes hervorbringt, besteht in Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Rücksichtnahme und Selbstbeherrschung." (Gal 5,22f)

„Alle, die sich von Gottes Geist leiten lassen, sind seine Söhne und Töchter." (Röm 8,14)

„Denn dank Jesus Christus haben wir alle – Juden wie Nichtjuden – durch ein und denselben Geist freien Zutritt zum Vater." (Eph 2,18)

„Ja, wir alle sehen mit unverhülltem Gesicht die Herrlichkeit des Herrn. Wir sehen sie wie in einem Spiegel, und indem wir das Ebenbild des Herrn anschauen, wird unser ganzes Wesen so umgestaltet, dass wir ihm immer ähnlicher werden und immer mehr Anteil an seiner Herrlichkeit bekommen. Diese Umgestaltung ist das Werk des Herrn; sie ist das Werk seines Geistes." (2 Kor 3,18)

„Setzt alles daran, die Einheit zu bewahren, die Gottes Geist euch geschenkt hat; sein Frieden ist das Band, das euch zusammenhält." (Eph 4,3)

„Der Helfer, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird, wird euch alles ´Weitere` lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe." (Joh 14,26)

## NOTIZEN

# VERTIEFENDE FRAGEN PERSÖNLICH / GRUPPENGESPRÄCH

1. Was hat mich im Gottesdienst bewegt?
2. Was habe ich neu über Gott und den Heiligen Geist gelernt? Was hat er mir neu für mein Leben, meinen Glauben und meinen Alltag bewusst gemacht?
3. Welche Fragen sind offen geblieben?
4. Wo habe ich den Heiligen Geist in diesen Bereichen bereits erlebt?
   a. Als Zugang zum Vater & Hilfe im Gebet (Eph 2,18)
   b. Als Tröster in schwierigen Zeiten (Joh 14)
   c. Familienähnlichkeit - Veränderung durch ihn (2. Kor 3,18)
   d. Stifter von Einheit, wo sonst keine wäre (Eph 4,3)
5. Worin möchte ich ihn mehr erleben?
6. Was ist mein Wachstumsfeld hin zur Ebenbildlichkeit Gottes? Welchen Bereich meines Lebens möchte ich ihm bewusst hingeben und für mich beten lassen?
7. Worin soll er in meinem Umfeld, Familie, in unsere Gemeinde Einheit stärken? Betet dafür!

SONNTAG, 14.6.

# GOTTES GEIST #3
# WELCHE GABEN ER SCHENKT

## BIBELTEXT

„Es gibt viele verschiedene Gaben, aber es ist ein und derselbe Geist, ´der sie uns zuteilt`. Es gibt viele verschiedene Dienste, aber es ist ein und derselbe Herr, ´der uns damit beauftragt`. Es gibt viele verschiedene Kräfte, aber es ist ein und derselbe Gott, durch den sie alle in ´uns` allen wirksam werden. Bei jedem zeigt sich das Wirken des Geistes ´auf eine andere Weise`, aber immer geht es um den Nutzen ´der ganzen Gemeinde`. Dem einen wird durch den Geist die Fähigkeit geschenkt, Einsichten in Gottes Weisheit weiterzugeben. Der andere erkennt und sagt mit Hilfe desselben Geistes, was in einer bestimmten Situation zu tun ist. Einem dritten wird – ebenfalls durch denselben Geist – ´ein besonderes Maß an` Glauben gegeben, und wieder ein anderer bekommt durch diesen einen Geist die Gabe, Kranke zu heilen. Einer wird dazu befähigt, Wunder zu tun, ein anderer, prophetische Aussagen zu machen, wieder ein anderer, zu beurteilen, ob etwas vom Geist Gottes gewirkt ist oder nicht. Einer wird befähigt, in Sprachen zu reden, ´die von Gott eingegeben sind,` und ein anderer, das Gesagte in verständlichen Worten wiederzugeben. Das alles ist das Werk ein und desselben Geistes, und es ist seine freie Entscheidung, welche Gabe er jedem Einzelnen zuteilt.

Denkt zum Vergleich an den ´menschlichen` Körper! Er stellt eine Einheit dar, die aus vielen Teilen besteht; oder andersherum betrachtet: Er setzt sich aus vielen Teilen zusammen, die alle miteinander ein zusammenhängendes Ganzes bilden. Genauso ist es bei Christus.“ (1 Kor 12,4ff; siehe Röm 12,3ff)

## NOTIZEN

# VERTIEFENDE FRAGEN PERSÖNLICH / GRUPPENGESPRÄCH

1. Was hat mich im Gottesdienst bewegt?
2. Was habe ich neu über Gott und den Heiligen Geist gelernt? Was hat er mir neu für mein Leben, meinen Glauben und meinen Alltag bewusst gemacht?
3. Welche Fragen sind offen geblieben?
4. Wie sehe ich den Unterschied von natürlichen und Geistesgaben? Allgemein und konkret bei mir?
5. Kenne ich meine Geistesgaben? Wenn ja, teilt sie miteinander!
6. Welche Gabe möchte ich von Gott geschenkt bekommen? Wir dürfen ihn darum bitten!
7. Was heißt das für unsere Gemeinde und für mich persönlich, wenn Gott uns als unterschiedlich aber dennoch zu einem Körper gehörend angelegt hat?

SONNTAG, 21.6.

# GOTTES GEIST #4
# WIE ER ZU UNS SPRICHT

## BIBELTEXTE

„Der Heilige Geist sagte zu Philippus: Geh zu dem Wagen dort und halte dich dicht neben ihm!“ (Apg 8,29)

„In der Gemeinde von Antiochia gab es eine Reihe von Propheten und Lehrern: Barnabas, Simeon, genannt »der Schwarze«, Luzius aus Zyrene, Manaën, der zusammen mit dem Fürsten Herodes aufgewachsen war, und Saulus.
Eines Tages, während die Gemeinde dem Herrn mit Gebet und Fasten diente, sagte der Heilige Geist: »Stellt mir Barnabas und Saulus für die Aufgabe frei, zu der ich sie berufen habe!« Da legte man den beiden nach weiterem Fasten und Beten die Hände auf und ließ sie ziehen.“ (Apg 13,1-3)

## NOTIZEN

# VERTIEFENDE FRAGEN PERSÖNLICH / GRUPPENGESPRÄCH

1. Was hat mich im Gottesdienst bewegt?
2. Was habe ich neu über Gott und den Heiligen Geist gelernt? Was hat er mir neu für mein Leben, meinen Glauben und meinen Alltag bewusst gemacht?
3. Welche Fragen sind offen geblieben?
4. Wo und wie habe ich bereits Gottes Stimme gehört? Teilt eure Erfahrungen.
5. Was kann mich hindern Gottes Stimme zu hören?
6. Übung: Macht eine Zeit des hörenden Gebets - alleine oder als Gruppe! Höre für dich alleine, ob und was Gott dir zu sagen hat. In einer Gruppe könnt ihr gezielt für eine oder mehrere Personen hören , ob Gott euch etwas für sie aufs Herz legt. Wenn ihr Eindrücke habt, teilt diese. Achtet dabei darauf, dass die Person, für die gehört wurde, entscheidet, ob sie die Eindrücke annehmen kann und was sie für die Person selbst bedeuten.
7. Ihr könnt auch gerne für uns als Gemeinde betend hören! Was ist aktuell dran in dieser besonderen Zeit? Wie und wo sollen wir als Gemeinde Zeugen sein für seine Liebe? Welcher Not sollen wir aktuell begegnen? Bittet konkret um das Reden des Heiligen Geistes!

WEITERDENKEN SONNTAG #1+2

# GEIST GOTTES IN DER BIBEL (AUSWAHL)

## 1. ALTES TESTAMENT

Der Geist Gottes wird bereits in den ersten Versen der Bibel genannt. Er ist der Geist der Schöpfung, der Kraft. Das hebräische Wort „Ruach“ bedeutet Geist, Hauch, Atem, Wind. Er kommt im Alten Testament oft für eine bestimmte Zeit auf bestimmte Personen (Könige, Propheten). Im Propheten Joel wird von einer Zeit gesprochen, die in besonderer Weise vom Geist geprägt sein wird.

> „Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und die Erde war wüst und leer, und es war finster auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser.“ (1 Mo 1,1-2)

> „Da nahm Samuel sein Ölhorn und salbte ihn mitten unter seinen Brüdern. Und der Geist des HERRN geriet über David von dem Tag an und weiterhin. Samuel aber machte sich auf und ging nach Rama.“ (1 Sam 16,13)

> „Und nach diesem will ich meinen Geist ausgießen über alles Fleisch, und eure Söhne und Töchter sollen weissagen, eure Alten sollen Träume haben, und eure Jünglinge sollen Gesichte sehen. Auch will ich zur selben Zeit über Knechte und Mägde meinen Geist ausgießen.“ (Joel 3,1-2)

## 2. JESUS UND DER GEIST GOTTES

Das Kommen von Jesus Christus und sein Wirken auf dieser Welt ist im Neuen Testament nicht vom Geist Gottes zu trennen. Er kommt durch den Geist auf die Welt (Lk 1,35), wird von ihm geleitet (Lk 4,1 u.a.), der Geist ruht auf ihm (Lk 4,18), seine Jünger sollen um ihn bitten (Lk 11,13) und er selbst (!) wird die Kraft aus der Höhe auf sie herabsenden nach seiner Auferstehung (Lk 24,29). Der „Geist Gottes“ ist deshalb der „Geist Christi“ (Röm 8,9; 1 Kor 2,16).

> „Und ich will den Vater bitten und er wird euch einen anderen Tröster geben, dass er bei euch sei in Ewigkeit.“ (Joh 14,16)

> „Wenn aber der Tröster kommen wird, den ich euch senden werde vom Vater, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, der wird Zeugnis geben von mir.“ (Joh 15,26)

Im Griechischen wird der Heilige Geist „parakletos“ genannt. Parakletos bedeutet: „der an jemandes Seite gerufen wird, Ermutiger, Tröster, Berater, Fürsprecher, Stellvertreter“. Ein „anderer“ Tröster bedeutet: er ist „wie Jesus“.

## 3. DER GEIST GOTTES ÖFFNET UNS DAS LEBEN

Der Geist Gottes macht uns das Leben in Gottes Gegenwart wieder zugänglich (Eph 2,18). Durch seine Hilfe können wir wieder unsere Bestimmung als Kinder und Ebenbilder Gottes leben. Er wirkt in uns eine Veränderung unserers Charakters und macht uns Christus ähnlicher (Gal 5,22f; 2 Kor 3,18)

> „Alle, die sich von Gottes Geist leiten lassen, sind seine Söhne und Töchter." (Röm 8,14)

> „Aber Jesus wiederholte nur: «Eine andere Möglichkeit gibt es nicht: Wer nicht umkehrt und durch Gottes Geist neu geboren wird, kann nicht in Gottes Reich kommen! Ein Mensch kann immer nur menschliches, vergängliches Leben zeugen; aber der Geist Gottes gibt das neue, das ewige Leben." (Joh 3,5f)

## 3. DER GEIST ALS VORGESCHMACK DER NEUEN WELT

Das NT spricht vom Geist Gottes als einem „Unterpfand" des zukünftigen Reiches Gottes. Er ist uns jetzt schon geschenkt, damit wir eine begründete und erfahrbare Hoffnung auf die neue Welt Gottes haben, die kommen wird.

> „Denn welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. Denn ihr habt nicht einen knechtischen Geist empfangen, dass ihr euch abermals fürchten müsstet; sondern ihr habt einen kindlichen Geist empfangen, durch den wir rufen: Abba, lieber Vater! Der Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist, dass wir Gottes Kinder sind. Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi." (Röm 8,14-17)

> „Der uns aber dazu bereitet hat, das ist Gott, der uns als Unterpfand den Geist gegeben hat." (2 Kor 5,5)

## 4. DEM GEIST GOTTES RAUM GEBEN

Obwohl alle Christen den Geist bei Ihrer Bekehrung empfangen, sind nicht alle vom Heiligen Geist gleichermaßen erfüllt. Das heißt, dass der Geist Gottes zwar in jedem Christen lebt, doch nicht jeder Christ liefert sich dem Geist so aus, dass dessen Kraft in seinem Leben zum Ausdruck kommt (Eph 5,18; Gal 3,3; Eph 4,30). Wir sollen dem Geist Raum geben, damit unsere Leben von Gottes gutem Willen und seinem Frieden geprägt sein kann.

> „Den Geist dämpft nicht." (1Thess 5,19)

> „…sondern lasst euch vom Geist erfüllen. Ermuntert einander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen." (Eph 5,17-19)

WEITERDENKEN SONNTAG #3

# GRUNDLAGEN GEISTESGABEN

In der Bibel wird von „Gaben des Heiligen Geistes“ geredet. Gott gibt jedem, der sein Leben Jesus Christus anvertraut, mindestens eine „geistliche“ Gabe, um Ihm damit zu dienen. Im Unterschied zu den „natürlichen“ Gaben, die allen Menschen von ihrem Schöpfer gegeben werden, werden die „Gaben des Heiligen Geistes“ Christen gegeben.

Gott möchte, dass wir dieses Potenzial für ihn zur Verfügung stellen. Oft gebraucht uns Gott in den Bereichen, in denen unsere persönlichen Interessen und „natürlichen“ Gaben liegen.

In folgenden Bibeltexten wird von „geistlichen Gaben“ / „Gnadengaben“ gesprochen: Röm 12,3-8; 1 Kor 12, 4-11; 1 Kor 12, 28-30; 1. Kor. 14; Eph 4, 11; 1 Petr 4, 10f; 1 Kor 1,7; 1 Tim 4,14; 2 Tim 1, 6:

*Apostel*
*Hirte*
*Lehre*
*Barmherzigkeit*
*Leiten/Vorstehen*
*Dienen*
*Organisation*
*Erkenntnis*
*Seelsorge (Ermahnen/Ermutigen)*
*Evangelisation*
*Sprachenrede/-gesang*
*Geben/Großzügigkeit*
*Unterscheidung der Geister*
*Glaube*
*Weissagung/Prophetie*
*Heilung*
*Wort der Weisheit*
*Helfen*
*Auslegung Sprachenrede*
*Wunderwirkungen*

Außerderm wird von vielen Gaben wird im Neuen Testament berichtet, ohne dass sie dort ausdrücklich als „Charismen“ benannt werden (z.B. 1 Tim 4,13). Diese Auflistung hat deshalb nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

**Zusammenfassend kann man sagen:** „Eine geistliche Gabe ist eine jeweils spezielle Fähigkeit, die der Heilige Geist einem Christen - nach Gottes Gnade - gibt und die zum Aufbau des Leibes Christi eingesetzt werden soll.“

Wir sprechen von „geistlichen“ Gaben oder „Geistesgaben“, weil diese Begabungen durch den Heiligen Geist geschenkt werden (1. Kor 12, 1ff). Vermutlich ist die Tatsache, dass sich z.B. in der korinthischen Gemeinde manche Christen etwas auf ihre Gaben einbildet, der Grund dafür, dass Paulus das Wort „Geistesgaben“ teilweise durch „Gnadengaben“ ersetzt (1. Kor 12,4&31; Röm 12,6).

## 1.JEDER CHRIST HAT MINDESTENS EINE GNADENGABE

Jeder Christ ist ein „Körperteil“ am Leib Christi. Folglich hat auch jeder Christ eine Aufgabe, die sich aus seiner Befähigung (Gnadengabe) ergibt (vgl. 1 Kor 12, 11ff und 1 Petr 4,10).

## 2. JEDER CHRIST HAT BESTIMMTE GABEN NICHT

Niemand sollte sich ein schlechtes Gewissen machen lassen (oder anderen machen), weil er/sie bestimmte Gaben nicht hat und dadurch für bestimmte Aufgaben nicht in Frage kommt.
Achtung: Wer eine bestimmte Gabe hat, neigt oft unbewusst dazu, von anderen Christen wie selbstverständlich dieselben Fähigkeiten und Verhaltensweisen zu erwarten (vgl. 1 Kor 12,29f).

## 3. DIE GABE BESTIMMT ÜBER DIE AUFGABE

Der Fuß soll gehen, die Hand soll handeln, das Auge soll sehen, das Ohr soll hören. Wer zu einer bestimmten Aufgabe nicht die entsprechende Gabe hat, der lasse möglichst die Finger davon. Jeder soll seinen Aufgabenschwerpunkt dort haben, wo seine Gaben sind.

## 4. ES GIBT KEINE UNWICHTIGEN GABEN

Es besteht kein Grund sich minderwertig vorzukommen (vgl. 1 Kor 12,15ff). Ebenso wenig gibt es einen Grund auf einen anderen Christen herabzusehen (vgl. 1 Kor 12,21ff).

## 5. GABEN SIND FÜR ANDERE DA!

Die meisten „geistlichen“ Gaben sind vorallem zum Nutzen anderer gegeben. Vorhandene Gaben sollen nicht brachliegen (vgl. 1 Kor 12,7 und Eph4,11f).

## 6. OHNE LIEBE SIND DIE GABEN WERTLOS

Niemand ist schon deshalb besonders „geistlich“, weil er bestimmte Gaben besitzt. Ohne Liebe ist das Einbringen jeglicher Gabe für Gott wertlos (vgl. 1. Korinther 12,31 und 13,1-3).

## 7. NICHT FÜR ALLES BRAUCHT MAN EINE GABE

Nicht jeder Christ ist ein „Evangelist“, aber jeder Christ soll nach seinen Möglichkeiten die Gute Nachricht von Jesus weitersagen. Nicht jeder Christ hat die Gabe des Gebens, aber jeder Christ soll teilen. Nicht jeder Christ hat die Gabe des Dienens, aber jeder Christ soll sich für andere einsetzen oder mithelfen.

ONLINESEMINAR | PRAXIS

## HÖRENDES GEBET

„Hörendes Gebet“ meint eine Form des Gebets, die mit einer Antwort und dem Reden Gottes rechnet. In unserem Onlineseminar lernen wir praktisch, wie wir Gott bewusst den Raum geben können, zu uns zu sprechen und sensibel werden auf ihn zu hören.

**Mittwoch, 24.6.20**
20-21.30 Uhr via Zoom unter:
**fegfrankfurt.de/seminar-themenwochen1**
Leitung: Sebastian Balsys

ONLINESEMINAR | THEOLOGIE

## TRINITÄT VERSTEHEN

Christen bekennen sich seit Jahrhunderten zum dreieinigen Gott - dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie hat sich dieses Bekenntnis in der frühen Christenheit entwickelt? Was ist seine biblische Grundlage? Wo kommen wir bis heute an die Grenzen unseres Verstehens? Und warum lohnt es sich dennoch von einem trinitarischen Gott zu sprechen und an ihn zu glauben?

Diesen Fragen wollen wir in unserem Onlineseminar „Trintität verstehen“ nachgehen. Um eine gemeinsame Gesprächsgrundlage zu haben, wird ein theologischer Text im Vorfeld an die Teilnehmer verschickt (Lesezeit ca. 15 Minunten).

**Samstag, 13.6.20**
10-12 Uhr via Zoom unter:
**fegfrankfurt.de/seminar-themenwochen2**
Leitung: David Schultze
Voranmeldung: david.schultze@fegfrankfurt.de

## BÜCHER UND LINKS

Heinrich Christian Rust
**Geist Gottes - Quelle des Lebens** | 2019

Wolfgang Kraska
**Biblische Basics. Glauben, Verstehen, Erleben** | 2019
Zu bestellen unter: wolfgang.kraska@feg.de

**Online-Artikel: „Der Heilige Geist: Gott in uns“**
erf.de/glaubens-faq/der-heilige-geist-gott-in-uns/33618-27?cat=31

**Online-Artikel: „Der Heilige Geist: Das unverstandene Geschenk“**
erf.de/themen/glaube/der-heilige-geist-
das-unverstandene-geschenk/2803-542-3341

**Gebetszeit-Audiodatei:** „Atme in mir, du Heiliger Geist -
Ein Gebetsweg zum Erfülltbleiben mit Gottes Geist.“
erf.de/erf-plus/audiothek/erf-plus-spezial/
atme-in-mir-du-heiliger-geist/2295-963

ATME IN MIR,
DU HEILIGER GEIST!
DASS ICH HEILIGES DENKE.

TREIBE MICH,
DU HEILIGER GEIST!
DASS ICH HEILIGES TUE.

LOCKE MICH,
DU HEILIGER GEIST!
DASS ICH HEILIGES LIEBE.

STÄRKE MICH,
DU HEILIGER GEIST!
DASS ICH HEILIGES BEHÜTE.

HÜTE MICH,
DU HEILIGER GEIST!
DASS ICH ES NIMMERMEHR VERLIERE.

AUGUSTINUS

FeG
Frankfurt